



SCHLÜSSELMENSCH



GRENZEN GIBT ES NUR IM KOPF



UNDENKBAR

■ KURZDOKUMENTARFILME

Film 1: **A DAY 'S END**, Yvonne Lachmann

Film 2: **STUDIOBESUCH**, Jochen Rathmann

Film 3: **GEIGENBAU KRAUSE**, David Rohner

Film 4: **THE CHILDREN OF THE FRIDAYS**, Yanick Behrendt-Henn & Zizhan Li

Film 5: **FINDING SOMETHING**, Christian Befeldt

Film 6: **LES YEUX DE BARINGA**, Camilo Berstecher

■ SCHLÜSSELMENSCH – 3 PORTRAITS

D 2019, Idee & Realisation: Benedikt Dresen, Elena

Oberhauser, Kadir Akgül, Imagefilm, 3 Min

Ein Imagefilm für die JVA Saarland. Ziel des Films soll es sein, das Ansehen des Berufs des Vollzugsbeamten neu zu definieren, die Vorurteile zu brechen und den Berufsinteressierten den Facettenreichtum näherzubringen.

■ GRENZEN GIBT ES NUR IM KOPF

D 2020, Idee & Realisation: Julia Valentini, Ton: Nora Mazurek, Yvonne Lachmann, Katharina Schacke, Dokumentarfilm, 25 Min

Lange schwarze Haare, Tattoos und Piercings: Jenny fällt gerne auf. In der Metal-Szene fühlt sie sich wohl und aufgehoben. Eine junge, hübsche Frau, die gerne unter Leute geht und Spaß am Leben hat. Doch sitzt sie seit ihrer Kindheit im Rollstuhl und kämpft um ein glückliches Leben. Julia Valentini hat Jenny ein Jahr lang mit der Kamera begleitet und zeigt das Leben einer jungen Frau, die den Mut zum Leben und Glück nie aufgegeben hat.

■ UNDENKBAR

D 2020, Idee & Realisation: Katharina Schacke, Licht: Frederic Zenner, Dokumentarfilm, 8 Min

Unser Kopf wird von tausenden Gedanken durchflutet. Die meisten sind unwichtig und harmlos – sie bleiben unsichtbar und verblassen so schnell, wie sie gekommen sind. Als die Gedanken immer mehr Besitz von A. ergreifen, verliert A. die Kontrolle und den Bezug zu sich selbst. Wann werden Gedanken zu Realität? Wie wirken sie sich auf unsere Identität aus und was darf man überhaupt denken?

UNDENKBAR erzählt die persönliche Geschichte von A. Eine Geschichte voller Gedanken über Realität und den Zwang das richtige zu Denken. Eine Auseinandersetzung mit der psychischen Krankheit "Zwangsstörung".

Die FilmemacherInnen werden zur Diskussion anwesend sein.

Durch das Programm führt Sung-Hyong Cho, Professorin an der Hochschule für Bildende Kunst, Filmklasse.

KURZ, VERSPIELT UND VERZAUBERT



FLOW



HEADACHE



MITBEWOHNER GESUCHT –
BITTE KEINE SUPERHELDEN!

Sonntag, 2. Februar, 21.00 Uhr

■ FLOW

D 2019, Idee und Realisation: Georg Avram und Stanislav Roschkov, künstlerischer Film, 12 Min
Suchend, findend, die Kamera als Spielpartner einer Erzählung aus Tanz und Poesie in Bildern. Mit Tänzern des Saarländischen Staatstheaters wurde ein Film erarbeitet, für den es nicht leichtfällt, die passenden Worte zu finden, der es einem aber sehr leicht macht, ihn zu mögen, denn in sehr schönen Bildern erzählt dieser Film eine Geschichte zwischen Traum und Wirklichkeit, die sich lohnt, gesehen zu werden.

■ HEADACHE

D 2020, R: Tobias Kirschner, Philip Müller, B: Yacine Saad, K: Alexander Reichert, Leon Merziger, T: Steffen Wessler, Sound Design: Finn Tödte, M: Florian Schmidt, Sch: Tobias Kirschner, P: Franziska Schwarz, Pina Beres, D: Yacine Saad, Dennis DiBiase, Elena Baumeister, Christiane Motter, Sascha Klein, Zackry Din Wachir, Sebastian Müller-Bech, Simon Pfeifer, Spielfilm, 22 Min
Zusammen mit seinem Freund Dennis kriecht er durch U-Bahnschächte, lernt Zugfahrpläne auswendig und zieht nachts um die Häuser, um ungestört freie Flächen zeitweilig für sich in Anspruch zu nehmen. Als Kareem und Dennis eines Nachts erwischt werden, überschlagen sich die Ereignisse. Die beiden können nur knapp entkommen. Beim Abarbeiten seiner Sozialstunden im Krankenhaus wird er am nächsten Morgen mit den Folgen der letzten Nacht konfrontiert.

■ MITBEWOHNER GESUCHT – BITTE KEINE SUPERHELDEN!

D 2020, R u B: Jörn Michaely, K: Benedickt Dresen, T: Christian Befeldt, Sch: Bedenickt Dresen, D: Josepha Walter, Jasmin Minz, Matias Lavall, Jamie Watson, Anne Rieckhof, Webserie, 10 Min
In einer völlig verrückt gewordenen Welt voller Superstars, Supermodels und Superhelden suchen die drei WG-Bewohner Arne (19), Bea (21) und Charly (24) nach nicht mehr als einfach nur ein bisschen Normalität. Und deshalb soll ihr-e neue-r Mitbewohner-in auch einfach ein ganz stinknormaler Mensch sein. Und auf gar keinen Fall darf es wieder jemand mit irgendwelchen Superkräften sein. Um das herauszubekommen, laden die drei "Normalos" ihre Bewerber-innen zum WG-Casting ein. Und das geht natürlich ganz gehörig schief.

KURZ, VERSPIELT UND VERZAUBERT

Sonntag, 2. Februar, 21.00 Uhr



■ COMING SOON
2 TRAILER VON FILMEN, DIE IN PRODUKTION SIND.
[T]OXYGEN von John Never
ANJALI von Felix Wilken



ELENA

■ ELENA
D 2019/2020, Idee, R u Sch: Vanessa Tomascsek, K u Regieassistentz: David Gruber, Team; Sabrina Döpp, Leo Friedlein, John Never, Camilo Berstecher, Jennifer Betz, Charly Schuler, Kadir Akgül, Marie Götze, Dominik Zuliani, Johee Oh, D: Vanessa Tomascsek, Julian Gruber, Svenja Häger, Webserie, 4 Folgen, 25 Min
E-Lena, ein menschenähnlicher Roboter aus einer anderen Galaxie, wurde nach einer Bruchlandung mit ihrem Raumschiff von Julian gefunden und in seine WG aufgenommen. Ihre ständig scheiternden Versuche, sich wie ein Mensch zu verhalten, bereiten ihm oft Schwierigkeiten, mit welchen er klarkommen muss, um ihre Identität nicht auffliegen zu lassen.



TRASH TOTAL

■ TRASH TOTAL – MERRY CHRISTMAS UND NOCH ANDERE (UN)WICHTIGE DINGE IM LEBEN
Schnellentwürfe von den Studierenden der HBKsaar. Sie bekamen um Punkt 9 Uhr die Aufgabe und hatten Zeit bis 16 Uhr, um eine Geschichte daraus zu entwickeln, zu drehen, zu schneiden und den fertigen Film um Punkt 16 Uhr zu präsentieren.
Insgesamt circa 10 Min |

**Die FilmemacherInnen werden zur Diskussion anwesend sein.
Durch das Programm führt Sung-Hyung Cho, Professorin an der Hochschule für Bildende Kunst,
Filmklasse.**